

<http://www.mvregio.de/17621.html>

Noch bis Samstag können auf kandidatenwatch.de Fragen gestellt werden

14.09.2006: Hamburg/Schwerin/MVr Aktuellen Umfragen zufolge wissen über 40 Prozent der Wählerinnen und Wähler noch nicht,

ob und wenn ja, wen sie am Sonntag wählen sollen. Entscheidungshilfe kann ihnen die Internetseite kandidatenwatch.de geben. Auf kandidatenwatch.de können alle 260 Direktkandidaten aus den 36 Wahlkreisen in Mecklenburg-Vorpommern befragt werden. Sowohl die Fragen als auch die Antworten sind dabei öffentlich.

"Mit kandidatenwatch.de wollen wir auch die Menschen erreichen, die noch unentschlossen sind. Wir hoffen dass das Engagement der Kandidierenden, die bisher 78 Prozent aller Fragen beantworteten, bis zum Wahltag auf die Wählerinnen und Wähler überspringt und viele motivieren wird, an der Wahl teilzunehmen", sagt Boris Hekele, einer der Initiatoren des Projekts.

Dabei sind die Antworten auf die vielfältigen Fragen ein großer Informationspool. Die Nutzerinnen und Nutzer von kandidatenwatch.de interessieren sich für Maßnahmen zum Arbeitsplatzaufbau, für die künftige Gestaltung der Berufsschullandschaft, für den Einsatz von Wirtschaftsfördermittel, für die Höhe des Rentenalters oder für die Folgen gentechnisch veränderter Organismen auf Gesundheit, Umwelt und Landwirtschaft. Sie stellen Fragen zu Mindestlöhnen, zum Rentenalter, zur Modernisierung und effizienteren Gestaltung von Behörden, zur Videoüberwachung, zur Familienförderung oder zum G8-Gipfel 2007.

Vor einem Einzug der Rechtsextremen in den Schweriner Landtag haben viele Nutzerinnen und Nutzer von kandidatenwatch.de Angst, wie aus ihren Anfragen auf der Plattform hervorgeht. Verhindern können dies nur die Wählerinnen und Wähler Mecklenburg-Vorpommerns, indem sie ihr Wahlrecht wahrnehmen und wählerisch sind.

Bis heute, 10 Uhr, nutzten knapp 52.000 Bürgerinnen und Bürger Mecklenburg-Vorpommerns das Internetportal kandidatenwatch.de und riefen die Seite über 350.000 Mal auf. Damit haben bisher mehr Wahlberechtigte als in einem der 36 Wahlkreise wohnen, von diesem Informationsangebot Gebrauch gemacht. Sie stellten ihren 260 Direktkandidatinnen und Direktkandidaten 810 Fragen und erhielten 631 Antworten.

Bis zum 16. September 2006, 24 Uhr, kann kandidatenwatch.de noch genutzt werden. Dies ist einfach. Nach Eingabe der Postleitzahl des Nutzers erscheint eine Übersicht aller Wahlkreiskandidaten. Diese werden mit Alter, Ausbildung und Beruf vorgestellt. Per E-mail können die Bürger an die Mandatsbewerber Fragen stellen. Die Fragen werden zusammen mit den Antworten der Politiker auf der Internetseite dokumentiert. Man kann aber auch "nur" die Wahlprogramme durchsehen oder die nach Themen sortierten kurzen Standpunkte der Parteien miteinander vergleichen.

kandidatenwatch.de ist ein Gemeinschaftsprojekt von abgeordnetenwatch.de, der Landeszentrale für Politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern, der Landeszentrale für Politische Bildungsarbeit Berlin und Mehr Demokratie e.V. Es finanziert sich aus Spenden an Mehr Demokratie e.V., Beiträgen der Kandidaten sowie aus Zuschüssen der Landeszentrale für Politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern und der Landeszentrale für Politische Bildungsarbeit Berlin.

MVregio Landesdienst mv/hh